

Erfahrungsbericht Auslandssemester

ALLGEMEINE DATEN ZUM AUSLANDSSEMESTER

Wie war es?

Ich bin mit der Veröffentlichung des Berichts sowie der beigefügten Fotos (es bestehen keine Rechte Dritter an den Fotos) einverstanden

Ja

Neue Outgoing-Studierende fragen manchmal nach einer Kontaktmöglichkeit zu ehemaligen Outgoings. Dürfen wir Ihre Kontaktdaten bei Anfragen weitergeben?

Ja

Akademisches Jahr 2023/2024

Semester Frühjahr/Spring 2024

Dauer in Semestern 1

Studiengang an der EUF M.Ed. Lehramt an Grundschulen

Fach 1 (nur Lehramt-Studierende) Sachunterricht GW

Fach 2 (nur Lehramt-Studierende) Deutsch

Fach 3 (nur Lehramt-Studierende)

Gastland Österreich

Gasthochschule Kirchliche Pädagogische Hochschule Wien/Krems

IHRE PERSÖNLICHEN ERFAHRUNGEN

Wie haben Sie sich auf das Auslandssemester vorbereitet? Was sollte bereits im Voraus organisiert werden?

Da Österreich und Deutschland sehr viele Ähnlichkeiten haben, habe ich mich kaum vorbereitet. Die Hochschule (KPH) in Wien unterstützt einen aber auch sehr.

Welche Tipps haben Sie zur umweltfreundlichen An-/Abreise (falls zutreffend)?

Die An-/Abreise ist optimal mit der Bahn. Es gibt meist mehrere Möglichkeiten, am Tag oder in der Nacht zu fahren. Wer früh bucht, der bezahlt auch wenig. Ich habe ca. 35 Euro pro Fahrt bezahlt. Außerdem bekommt man von Erasmus+ auch finanzielle Unterstützung, wenn man mit der Bahn fährt.

Wie haben Sie gewohnt und wie sind Sie an Ihre Unterkunft gekommen (selbst gesucht/von Gasthochschule organisiert, Wohnheim/privat etc.)?

Ich habe mich selbstständig auf die Suche gemacht. Ich habe mit WG-Gesucht eine tolle WG in Wien gefunden. Das WG-Konzept finde ich besser, weshalb ich mich auch dafür entschieden habe. Es gibt aber auch sehr viele Wohnheime, auch in guter Lage. Da es aber preislich teilweise kaum einen Unterschied macht, empfehle ich eine WG.

Haben Sie Angebote für Incomings genutzt? Wie haben Sie sich anderweitig sozial vernetzt?

Wir haben eine Whatsapp-Gruppe, in der jeder herzlich willkommen war. Dort wurde sehr viel unternommen und jemand hatte auch immer Lust und Zeit. Man brauchte gar nicht viel zu tun, als einfach zu erscheinen oder zu fragen, ob jemand Lust hat. Außerdem gibt es von der Uni Incomings-Kurse, die man besuchen muss und dafür erhält man auch ECTS.

Waren Sie zufrieden mit der Gastuniversität (Räumlichkeiten, Ansprechpartner*innen, etc.) und dem Kursangebot (Workload etc.)?

Die Ansprechpartner*innen an der KPH sind super. Es wurden immer alle Fragen schnell beantwortet. Grundsätzlich ist die KPH eher klein, da es dort ausschließlich Kurse für das Grundschullehramt gibt. Aber keine Sorge, aufgrund einer Kooperation mit der Uni Wien sind alle Studierenden willkommen und können dort Kurse besuchen. Ich persönlich habe nur Kurse an der KPH besucht. Diese Kurse waren sehr praxisorientiert und der Workload den ECTS entsprechend angepasst. Allerdings gibt es dort Kurse die nur 1, 2 oder auch 3 ECTS bringen. Man muss sich also seinen Stundenplan ein bisschen zurechtlegen. Ich bin im Allgemeinen aber sehr zufrieden im dem Kursangebot. In der Einführungswoche kann man auch noch Kurse ändern oder hinzufügen. Die Koordinatorinnen der KPH gehen den gesamten Stundenplan mit einem durch und schauen, dass es keine Kursüberschneidungen gibt und finden sonst Lösungen. Die KPH ist an sich schon recht alt, was mich aber überhaupt nicht stört. Es gibt auch eine Mensa. Wichtig zu erwähnen ist vielleicht noch, dass die Kurse an der KPH eine Anwesenheitspflicht haben. Bei den meisten Kursen musst du 80% anwesend sein, um sie zu bestehen. Dafür gibt es aber auch Kurse, die nur alle 2-3 Wochen stattfinden. Außerdem bekommst du für die vollständige Teilnahme am Kurs + Hausübung teilweise schon deine ECTS.

Haben Sie die Landessprache gelernt bzw. wie wichtig war diese Ihrer Ansicht nach für Ihren Aufenthalt?

In Österreich wird ja auch Deutsch gesprochen. Aber da man mit den anderen Auslandsstudierenden Englisch spricht, übt man Englisch auch sehr. Außerdem sind die Incomings-Kurse auf Englisch.

Welche interkulturellen Begegnungen/Kompetenzen haben Ihren Aufenthalt geprägt?

Wien ist eine multikulturelle Stadt mit Menschen aus verschiedenen Teilen der Welt. Während meines Aufenthalts hatte ich die Gelegenheit, Studierende und Einwohner*innen aus verschiedenen Ländern kennenzulernen. Die Vielfalt der Kulturen hat mich gelehrt, unterschiedliche Perspektiven zu schätzen und offen für neue Erfahrungen zu sein. Außerdem gibt es in Wien viele kostenlose kulturelle Veranstaltungen und Feste.

Welche Perspektiven auf Ihr Gastland/Herkunftsland haben sich verändert - und warum?

Eigentlich keine. Ich verstehe aber jetzt, warum Wien die lebenswerteste Stadt ist. Es ist wirklich sehr schön hier.

Wie sah Ihr Alltag vor Ort aus? (Freizeit, Einkaufen, Fortbewegung, Inklusion, ...)

Mit dem Studententicket (76 Euro) kann man in Wien herumfahren. Aber auch zu Fuß erreicht man vieles und auch das Leihen von Fahrrädern ist sehr günstig. Einkaufsmöglichkeiten sind ähnlich wie in Deutschland. Wien hat wirklich alles. Es gibt sehr, sehr viele Freizeitangebote, auch kostenlos. Die KPH ist etwas außerhalb vom Stadtzentrum. Mich hat es aber gar nicht gestört.

Welche Tipps haben Sie für einen umweltfreundlichen/nachhaltigen Aufenthalt (Projekte, Initiativen, Alltagsleben)?

Die öffentlichen Verkehrsmittel oder Fahrrad nutzen. Wenn man möchte, dann findet man aber viele Möglichkeiten, sein Leben umweltfreundlicher zu gestalten und sich dort auch zu engagieren.

Wie sind Sie finanziell ausgekommen? Wie hoch waren Ihre Ausgaben für Visum (falls zutreffend), Reise, Unterkunft (pro Monat), Lebenshaltung, Freizeit, weitere Kosten (z.B. Bücher)?

Die Lebensunterhaltungskosten sind hier höher. Für ein Zimmer sollte man ca. 500-600 Euro einplanen. Die Preise im Supermarkt oder auch Freizeitangebote sind eigentlich ähnlich wie Deutschland. Es kommt immer darauf an, wo man einkaufen geht und was man kauft. Lidl und Hofer (Aldi) sind natürlich billiger als Billa und Spar. Man kann hier aber auch günstig ins Fitnessstudio oder andere Freizeitangebote besuchen.

Was war Ihre beste, was Ihre schlechteste Erfahrung? Gibt es sonst noch etwas, das Sie gern mitteilen möchten?

Ich war sehr überrascht davon, wie viel Mühe sich die KPH gibt. Wir hatten ein Welcome-Dinner, waren in der Oper, sind in eine kleine Stadt an der Donau gefahren und haben dort eine Führung auf einem Weingut mit Verkostung gemacht und am Ende hatten wir noch ein Goodbye-Dinner mit einer riesigen Brotzeit, frischen Traubensaft und Wein. Die KPH hat davon alles bezahlt, was wirklich sehr nett war. Wir hatten tolle Zeiten zusammen und es war immer sehr lustig. Ich würde mich immer wieder für Wien entscheiden.

Fazit: Würden Sie ein Auslandssemester an Ihrer Gastuniversität empfehlen? Aus welchen Gründen?

Ich empfehle ein Auslandssemester an der KPH in Wien sehr. Ich habe dort tatsächlich auch sehr viel gelernt, weil es wie gesagt sehr praxisnah und auch nicht so versteift und wissenschaftlich ist. Da wird eine Hausübung oder ein Portfolio auch mal ohne Literatur abgeben und man muss nicht ständig alles zitieren. Außerdem kann ich zum Beispiel jetzt Stricken, Häkeln, Sticken etc., da ich den ästhetischen Lernbereich zum größtenteils an der KPH absolviert habe. Die Kurse kann ich wirklich empfehlen und bin auch gerne bereit, Fragen zu beantworten oder zu helfen. Ich werde Wien mit sehr vielen positiven Erinnerungen und Erfahrungen verlassen und würde am liebsten noch ein weiteres Semester hier studieren.

IHRE FOTOS

Abschließend können Sie an dieser Stelle Fotos hochladen, die Ihren Auslandsaufenthalt gut repräsentieren. Bitte bedenken Sie bei der Fotoauswahl, dass die Bilder im Internet einsehbar sind, wenn Sie uns die Erlaubnis zur Veröffentlichung des Erfahrungsberichts gegeben haben.

Foto (1) file_66830773e102e-img_0486.jpeg

Foto (2)

Foto (3) file_66830782ecff7-img_2654.jpeg

Foto (4) file_6683077d399dd-img_1599.jpeg

Foto (5) file_66830786956f4-img_2663.jpeg

Foto (6) file_668307ca9a24d-img_0210.jpeg

Hier haben Sie die Möglichkeit, Beschreibungen/Erklärungen für die Fotos einzugeben

Bilder können gar nicht festhalten, wie schön es in Wien ist. Hier gibt es wirklich soooo viel zu sehen!!



























